

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

32 (20.4.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 32. Sonntag den 20. April 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die schon längst bestehende Verordnung, wornach sämtliche dahier befindliche evangelische Privat-Lehrinstitute dem evangl. Stadtdékanat untergeordnet sind, welches letztern das Recht zur Visitation und überhaupt die unmittelbare Aufsicht darüber zusteht, wird den betreffenden Vorstehern und Vorsteherinnen dieser Lehranstalten zur pünktlichen Nachachtung mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß sie hiernach vor dem Anfang eines jeden Lehrkursus dem Stadtdékanat ein Verzeichniß sämtlicher Lehrgegenstände, insbesondere von wem der zuertheilende Religionsunterricht gelehrt wird, zu übergeben, auch ihm den Tag der jährlich oder halbjährlich abzuhaltenden Prüfung, damit er solchen anwohnen kann, anzuzeigen haben. Karlsruhe den 12. April 1823.

Ministerium des Innern.
Evangelischer Kirchen-Section.
L. Winter.

vd. Blattmann.

In Folge der Anordnung, daß Kunstighin von allen gerichtlichen und außergerichtlichen Verhandlungen und Verfügungen die gesetzlichen Spotteln sogleich sollen verrechnet werden, wird deren alsbaldiger Einzug bey Zustellung jeder Verfügung oder Aufnahme irgend eines gerichtlichen oder außergerichtlichen Actes eben so nothwendig. Man setze hiervon das Publikum mit dem Anhang in Kenntniß, daß auf etwaige Weigerung gegen alsbaldige Bezahlung der gerichtlichen Kosten sogleich auf deren Erhebung Exekution wird erkannt und vollzogen werden. Karlsruhe den 8. April 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Frhr. v. Sensburg.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Johannes Manz, Drehermeister in Friedrichsthal ist unterm 18. März 1823 Gant erkannt worden. Alle Gläubiger desselben werden daher aufgerufen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte auf Montag den 28. April d. J. Vormittags 9 Uhr zu Friedrichsthal in dem Gemeindehaus persönlich oder durch Bevollmächtigte vor denen zur Gantuntersuchung Bevollmächtigten richtig zu stellen, auch ihnen ihre Schuldbeweise in Ueberschrift oder in beglaubter Abschrift gegen Empfangsbeine einzubändigen. Wer an besagtem Tag sich nicht meldet, wird von der gegenwärtigen Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Karlsruhe den 2. April 1823.

Großherzogl. Landamt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Schreiner Johann Höfle von Bödingen hat von dem Handelsmann Seckel Lewis dessen zweistöckiges noch unausgebautes Wohnhaus in der Blumen-gasse neben Schuhmacher Geisendorfer und Holzschneider Kusterer um die Summe von 100 fl. gekauft; was für die allenfallsigen Liebhaber dieses Hauses der Losung wegen bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 17. April 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Gantmasse des vormaligen Ober-Isidor Weber gehörige in der alten Waldhornasse neben Frau Präsident Mahler und Ritterwirth Geiger gelegene zweistöckige Wohnhaus setzt man wiederholt auf öffentliche

Steigerung, und hat bestwegen hiezu den Montag den 28. dieses Vormittags 10 Uhr dahier festgesetzt; was man für die Liebhaber bekannt macht.

Karlsruhe den 14. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Hof-
nermeister Friedrich Kleindick dahier läßt Montags den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr sein einstöckiges Wohnhaus in der Durlacher Thorgasse so mit Hintergebäude, Hof- und Garten versehen ist, im Gasthaus zum König von Preußen auf freywillige Steigerung setzen, und dem Meistbietenden unter annehmbaren Bedingungen welche dahier eingesehen werden können, endgültig für eigen zuschlagen. Dies bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 15. April 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-
stag den 6. May d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei Unterzeichneter Stelle das dreystöckige Wohnhaus des Maler Drehs in der langen Straße, nahe beim Mühlburger Thor, neben Handelsmann Schmieder, und neben Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friedrich, sammt zweistöckigem Hintergebäude, und Garten, öffentlich versteigert, was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 8. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-
stag den 6. May d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf hiesiger Rathskanzley das Bäckermeister Hohn-
fersche zweistöckige Haus sammt Seiten- und Hintergebäude und Garten in der Akademiestraße einerseits neben Hoffourier Neusch und anderseits neben Schneidermeister Hemmerle liegend, abermals versteigert werden, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 8. April 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] Montag den 26. May d. J. und die darauf folgenden Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über 6 Monate verfallene Leihhauspfänder öffentlich versteigert.

Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß in der Woche vor und der, während der Versteigerung, keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 11. April 1823.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Nächst-
künftigen Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen verschiedene Fahrräder, Bettwerk, Schreibwerk, Manns- u. Frauen-

ssiges gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Man macht dieses mit dem Anhang bekannt, daß auch andere hiesige Privaten ihre überflüssige Fahrniß bey dieser Gelegenheit gegen verhältnismäßigen Beitrag an den Kosten, mit versteigern lassen können.

Karlsruhe den 16. April 1823.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Bruchsal. [Weinversteigerung.] Bis
Donnerstag den 24. dieses Nachmittags 2 Uhr werden in dem hiesigen Stadtspital-Keller 7 Fuder 1819er und 1822er Wein gegen baare Zahlung versteigert; wozu die etwaigen Liebhaber eingeladen werden.

Bruchsal den 9. April 1823.

J. Schäfer.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In der neuen
Waldgasse ist ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, bestehend in einem zweistöckigen massiven Vordergebäude mit einer bequemen Einfahrt und Keller, dann in einem ebenfalls massiven zweistöckigen Hintergebäude mit Keller, geräumigem Hof, Stallung zu 4 Pferden, Waschhaus, Holzremise, und Garten. Der Eigenthümer und Verkäufer ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Flöte feil.] Eine sehr gute
Flöte, mit zwei Mittelstücken, und mit Ringen von Elfenbein versehen, ist billigen Preises zu verkaufen, und das Nähere in der alten Waldgasse Nro. 3. ebener Erde zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Seife feil.] Es ist um
billigen Preis eine feischmelkende Seife zu verkaufen; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße zunächst bei der Kafferne ist ein Logis von 6 bis 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Auf den 23. July ist ein Logis mit vollständiger Ladeneinrichtung und 4 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller und Waschhaus zu verleihen; wo? ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Im innern Zirkel Nro. 33. dem Waldhorn gegenüber, sind zwei schöne Zimmer für ledige Herren zu vermieten, und können täglich bezogen werden.

In der neuen Adlerstraße bei Küfermeister Mayer ist für eine stille Haushaltung ein Logis im 2ten Stock in 4 — 5 Zimmern, mit den erforderlichen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und auf den 23. Juli zu beziehen, auf Verlangen kar- auf ein Theil vom Garten bez. gegeben werden.

Das zweystöckige Haus in der Zähringer Straße No. 23. dem Herrn Bisontier-Fabrikanten Dehlenheinz gehörend ist auf den 23. April ganz oder Theilweis zu vermieten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der kleinen Herrengasse No. 10. ist hinten aus ein heizbares Zimmer nebst Küche und Holzplatz zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Adlergasse No. 13. bei Rathshverwandter Waagner, ist im Hintergebäude ein Logis mit zwey Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten für eine kleine Haushaltung zu verleihen.

In der neuen Herrenstraße No. 52. sind zwey Logis, eines im 2ten Stock vornenheraus, und eines hinten aus zu ebner Erde zu vermieten, und können bis den 23. July bezogen werden.

Hey E. Zellmuth in der Erbprinzenstraße No. 39. zunächst der Infanterie-Kasserne ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. July zu beziehen.

In der alten Herrengasse im Hause No. 4. sind einige Zimmer zu vermieten, und können sogleich, oder auf den 1. May bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 9. ist auf den 23. July ein Logis von 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten zu verleihen.

In der kleinen Herrengasse No. 10. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwey Logis zu vermieten, das eine mit 4 das andere mit 2 tapezierten Zimmern, jedes mit Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und können auf den 23. July bezogen werden.

In der langen Straße No. 40. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten.

In dem Hause No. 26. am Hospitalplatz ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Treppenspeicher, und ist auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringer Straße No. 14. ist das untere Logis auf den 23. July zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapeziert sind, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Theil am Waschhaus, das Nähere ist bei Conditior Wilfer neben der Garnisonkirche zu erfragen.

Ein Logis im 2ten Stock ist auf den 23. July zu vermieten bey Straußwirth Kreitner.

In der Zähringer Straße im Hause No. 12. ist im Hintergebäude eine Stiege hoch ein Logis bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Küche, u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu verleihen; und das Nähere beim Eigenthümer im Hause zu erfragen.

Beim Sattler Beck ist ein Logis hinten aus in Stube und Küche für eine Person, sodann vornenheraus eine große Stube nebst Vorkamin auf den 23. April zu verleihen.

In der neuen Waldgasse No. 36. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 23. April zu vermieten.

In der langen Straße, bey Dehlschläger Karl Dietrich, ist der obere Stock zu verleihen, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Holzspeicher und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 20. sind 2 tapezierte heizbare Zimmer im obern Stock, nebst Holzlage zu vermieten, und können auf den 23. April bezogen werden.

In der langen Straße bei Glasermeister Hofmeister ist im 2ten Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus, und ist bis den 23. July zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 16. ist der mittlere Stock zu verleihen und auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer Hof-Kaffeefieder Jung zu erfahren.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße No. 4. neben dem Wirthshaus zum Mohren ist der mittlere Stock, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, wovon 3 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis, auch Theil am Waschhaus auf den 23. July zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für einen ledigen Herrn wird nahe beim Lyceum ein Logis von 1 — 2 Zimmer ohne Möbel sogleich zu miethen gesucht, und erfährt man hierüber im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße No. 21. liegen 317 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen parat.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Fremder, welcher aus der Genönd von Cherson in Russland, mehrere Pferde mitgebracht, wird erster Tag mit folgenden Pferden zum Verkaufe hier eintrifft.

Erstens ein sehr schöner großer brauner Doppelscherhengst noch nicht volle 4 Jahre alt.

Ein kirklischer Schimmel-Hengst von auferst kräftigen Knochen und Muskeln, welcher sich besonders als Bescheler auf ein Gestüte eignet, volle 4 Jahre alt.

Eine dänische Fuchs-Stute 5 Jahre alt.

Eine Schimmel-Stute aus dem Gestüte der Gräfen Erlowe, 9 Jahre alt, sehr schön und sehr fein geritten, ganz Damen-Pferd.

Ferner ein kleiner brauner Rosack, 6 Jahre alt. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich Unterzeichneter mache hierdurch bekannt, daß ich mich auswärtig unter großen und für mich vortheilhaften Versprechungen in eine Bild- und Damastfabrik zwar engagirt hatte, ich fand aber bei meiner Ankunft, daß ich in meinen Erwartungen getäuscht war, und mußte wieder mit schweren Kosten meine Rückreise antreten, und bin nun wieder hier, und zweifle nicht, daß ich das Vertrauen bei einem hohen Adel so wie auch bei einem hochzuverehrenden Publikum werde verlohren haben, und schmeichle mir um so mehr, dasselbe Vertrauen wie zuvor, durch schöne und gute Arbeit zu schneller und billiger Bedienung in Bild- und Damastarbeit, bald wieder zu erwerben und bitte daher unerschänkt alle hohe Herrschaften, so wie alle meine verehrten Gönner, wo ich das schätzbare Glück und Vertrauen hatte, mich recht bald in meiner jetzt misslichen Lage mit ihrer schätzbaren Arbeit wieder zu beehren, ich werde mich bemühen mit frischen Dessins ihre Wünsche zu befriedigen.

Christian Friedrich Dehtwang, Bild- und Damastweber, wohnhaft in der Waldhornstraße No. 9.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Die Unterzeichnete füttert und besetzt sowohl neue als schon getragene Herrenstrohhüte mit Saffian oder Seidenzeug zu besserer Haltbarkeit derselben, und bittet unter Versicherung guter und billiger Bedienung um geneigte Aufträge.

Elisabetha Pfann, wohnhaft bey Hrn. Kaufmann Bürge nächst der Post.

(2) Karlsruhe. [Musikunterricht.] An einem Unterrichte in der Violine können noch einige junge Leute Theil nehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein wohlgefitetes Mädchen, das allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten; sie kann sogleich oder bis

Johanni eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und mit allen häuslichen Arbeiten umzugehen weiß, wünscht als Stubenmädchen oder als Köchin in Walde einen Platz zu bekommen, und kann sogleich eintreten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 15. bis 18. April.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Freifrau v. Wessenberg aus Wien. Freifrau v. Quand mit Fräul. Tochter aus Berlin.

Im Kreuz. Hr. Müller, Partituller mit Familie aus Gent. Hr. Gräven, Kaufmann aus Bremen. Hr. Boquet, Kaufmann von Straßburg. Hr. Fischer, Forst-Inspector mit Sohn von St. Blasien. Hr. Mayer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Gau, Architect von Paris. Hr. Stee, Kaufmann von Lyon. Hr. Bidel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Kroll, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Hofmeister, Schaffner von Heidelberg. Hr. Hoiber, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Kieber, Kaufmann von Basel. Hr. Pfändler, Kaufmann von Zell am Hammersbach. Hr. Eiser, Student von Freiburg. Hr. Baumann, Student aus Riga. Hr. Berger, Kaufmann von Lyon.

Im Darmstädter Hof. Hr. Westering, Kaufmann von Göttingen. Hr. Gni und Hr. Bäckermeister, Studenten von Heidelberg. Hr. Kesselmeyer, Kaufmann von Seelbach. Hrn. Gebr. Zahn, Partitulliers von Gassel.

Im Fähringer Hof. Hr. Speiser, Kaufmann von Sulzburg. Hr. Schwarz, Kaufmann von Straßburg. Fräul. v. Schork von Bärch. Hr. Seßner, Student daber. Hr. Zumbach, Student von Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Dopenheimer, Banquier aus Berlin. Hr. Müller, Musikdirector von Freiburg. Hr. Fischer, Sänger von da.

Im schwarzen Bären. Hr. Wagner, Kaufm. von Ralw. Hr. Duttlinger, Kaufmann von Bollach. Hr. Simon, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Baumann, Kaufmann von Offenbach. Hr. Holz, Postgeber mit Familie von Bärch. Hr. v. Kind, Student von Freiburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rebing, Kaufmann von Mainz. Hr. Kellmann, Student von Freiburg. Hr. Jung, Theilungskommissar von Heidelberg. Hr. Keller, Hr. Herwig und Hr. Monella, Kaufleute von Bruchsal.

Im rothen Haus. Hr. Kiebel, Pfarrer von Aßbach. Mad. Bacher mit Tochter von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Gorchler, Lieutenant von Mannheim. Hr. Hefenhöfer, Kaufm. von Wien.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufmann von Berlin. Hr. Grececius, Rentamtman v. Pforzheim.

In Privathäusern. Fhr. von Bräuning, Königl. Württembergischer General von Kochendorf. Hr. Schreiber, Amtmann von Heilbronn.